

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs**

Darinnen noch funfftzig unterschiedene Loci auß der Bibel gesetzt und  
fein ordentlich mit vielen Fragen und klarer Antwort verfasst werden

**Sachs, Michael**

**[Magdeburg], 1601**

XII. Von Festen vnd Freyertagen

[urn:nbn:de:bsz:31-116654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116654)

von Fesien.

Wer vermeldet / das in Christi Auffart  
Seitenspiel sind gehört worden?  
Antwort.

David im 47. Psalm: Gott fehret auff mit  
fauchzen / vnd der HErr mit hellen Posaunen.  
Im 68. die Wagen des HErrn sind viel tausent  
mal tausent / der HErr ist mitten vnter ihnen  
im heiligen Synat / die Senger gehen vorher /  
darnach die Spielleute vnd die Pauker.

Wer hat pflegen Posaunen zu lassen / wenn  
er Almosen hat wollen austheilen?  
Antwort.

Die Kotte der phariseer / auff das ihre milt  
digkeit vielen Kundt würde / vnd sie dauon ruhm  
vnd lob erlangeten / darumb strafft es Christus als  
ein Heuchley / Matthei am 6. sagende / Wann du  
Almosen gibst / soltu nicht lassen für dir posau  
nen / wie die Heuchler thun / auff das sie von den  
Leuten gepreist werden.

XII,

von Festen vnd Freyer  
tagen.

Wie viel Hauptfeste haben die Jüden  
Järlich halten müssen?  
Antwort.

**D**russe: Das erste ist Passah oder Oster  
fest / das die Jüden feyren musen / zur  
erinnerung vnd erhaltung der gedech  
nis / der wunderbarlichen vnd mechtigen

erlösung aus Egypten / vnd zu erweckung vnd zu vernewerung der Furcht Gottes in ihren Herzen / aus betrachtung der grewlichen Straffe / so vber die Gottlosen Egyptier gangen war. Item / das die Schlachtung des Osterlambis ihnen eine Erinnerung gebe / des künfftigen rechten Osterlambis des Herrn Jesu Christi / der sie mit seinem Blut von Sünden waschen / vnd sie mit seinem tode von ewiger verdammis erlösen würde. Davon Paulus sagt 1. Cor. 5. Wir haben auch ein Osterlamb / welches ist Christus für vns geschlachtet.

Das ander war das Pfingstfest / dz sie feyren mußten vmb ernewerung vnd erhaltung willen des gedechtnis des gegebenen Gesetzes / am Berge Sinai / welches sie auch das Fest der Wochen oder Erstlinge nannten / darumb / das sie daran die ersten Brot aus den newerwachsenen Früchten Gott opfferten zum zeugnis / das ers alleine were / der ihnen Brot vnd alle leibesnahrung gebe / sie ernehrde vnd erhieltte.

Das dritte war das Fest der Posaunen / das mußten sie feyren zu ernewerung vnd erhaltung des gedechtnis der grossen Thaten vnd Wunder Gottes / so er in ihrer Erlösung gethan vnd geübt hatte / ihre Kinder derer erinnern / vñ Gott dafür danken. Gleich wie wir durch die Predigt des Euangelij erinnert werden / der grossen wunderbaren That / das vns Gott durch seines Sohns Blut vnd Todt erlöset hat / durch sein Wort zu seinem Reich berufft / durch seinen heiligen Geist im Glauben erleucht vnd erhält.

Das vierdte war das Fest der Castellung / daran sie ihren Leib casteyen mußten / vnd der Hohepriester

50  
A 268  
Von Festen/

prtefter Jehlich in das aller heiligste gieng/ mit  
Knechtwerck / Bocks vnd Farren Blute/ zu ver  
sönen die Sünde des Vold's. Welches auch eine  
erinnerung war der versöhnung für die Sünde der  
Welt / durch das Blut vnd Todt Jesu Christi  
von dem Johannes sagt am 2. cap. seiner 1. Epi  
stel / Er ist die versöhnung für vnser Sünde/ vnd  
für die Sünde der ganzen Welt. Vnd die Epistel  
zun Ebreern am 10. Christus ist kommen/ das er  
sey ein Hoherpriester/ vnd hat ein Opffer für die  
Sünde geopffert / das ewig gilt/ vnd hat mit ei  
nem Opffer in ewigkeit volendet/ alle die geheilt  
get werden.

Das fünffte war das Fest der Lauberhütten  
daran die Jüden sieben tage mussten vnter Laub  
hütten wohnen / vnd für Gott frölich sein/ Ihm  
opffern vnd danken/ das sie damit erhielten/ vnd  
bey ihren nachkommē erneuerten das gedechtnis  
das sie Gott vierzig Jahr in der wüsten / da sie  
weder Heuser noch gewisse sitze hattē / sonder von  
einem ort zum andern zogen/ vnd nur in Zelten  
vnd Hütten wohneten/ dennoch so mechtiglich ge  
schützet/ vnd so wunderlich vnd Väterlich erhal  
ten vnd versorget hatte. Item/ das sie sich daran  
erinnerten/ das sie in diesem Leben nur Bilgrim  
vnd Frembdlinge we: 2/ vnd derwegen nach dem  
ewigen Leben/ als ihrem rechten Vaterlandt mit  
ernste trachteten. Wie auch die Epistel zun Ebre  
ern vns ermanet zu thun mit diesen Worten/ cap.  
13. Sie haben wir keine bleibende stete/ laffet vns  
die zukünfftige suchen.

Wenn ist das erste Osterfest gehalten  
worden? Antwort.

Am

Am 14. tage des Aprillen/ für drey hundert  
vnd neunzig Jahren / als die Kinder Israel aus  
Egypten ziehen wolten/ Exo. 12.

Wie nennet die Bibel das Osterfest?

Antwort.

Passah / das heist ein durchgang oder vber-  
gang / darumb / das die zeit der Engel des HErrn  
gang Egyptenland durchgieng / vnd alle erste Ges-  
burt an Menschen vnd Viehe in der Egypter Heus-  
set todtschlug / für den Heusern aber der Israeli-  
ten für über gieng / Exod. 12.

Zu welcher Könige zeiten ist das Fest der  
Ostern am herrlichsten gehalten  
worden? Antwort.

Esrllich: Zur zeit Sisek / der versamlete alles  
Vold in Israel vnd Juda gen Jerusalem / das  
sie dem HErrn ihrem Gott das Passah hielten/  
oder Ostern feyreten / gab auch dem Vold dar-  
zu zwey tausent Farren / vnd siebenzehen hundert  
Schaf mit seinen Fürsten. Also hielten die Kinder  
Israel zu Jerusalem das Fest der vngesewerten  
Brot / vierzehen tage mit grosser freude / die  
Priester vnd Leuiten lobten den HErrn alle tage  
mit starkem Seitenps. / vnd alles Vold dankte  
dem HErrn ihrer Väter Gott / 2. Para. 30.

Zum andern / zum zeiten des Königes Josia /  
der ließ auch alles Vold versamen aus seine Kö-  
nigreichen / das sie anhörten die Wort Gottes im  
Gesetzbuch beschrieben / vnd hielten nach der eins-  
sagung Gottes das Osterfest / gab auch für sich  
dazu dreysig tausent Lemmer / vnd junge Ziegen /  
drey tausent Küder / vñ seine Fürsten gaben frey-  
willig

von Festen/

willig darzu sechs vñ zwanzig hundert Lemme  
vnd Ziegen/ drey hundert Kinder / vnd also hielt  
die Kinder Israel Passah/ vnd das Fest der unge-  
sewerten Brot sieben tage. Es war kein Passah ge-  
halten in Israel / wie das/ von der zeit an Samue-  
lis des Propheten / vnd kein König in Israel  
hatte also solch Passah gehalten/ wie Josias hielt  
2. Para. 35.

Wo wird der unterschied der Pfingsten des  
alten vnd neuen Testaments am klar-  
lichsten gedacht? Antwort.

Jeremia am 31. Siehe/ es kömpt die zeit  
spricht der HERR/ das ich mit dem Hause Israel  
ein Bund machen wil/ nicht wie der Bund gewesen  
ist / den ich mit ihren Vetern machte / da ich sie  
aus Egyptenland führete / welchen Bund sie  
nicht gehalten haben / vnd ich sie zwingen mus-  
ste / sondern ich wil mein Gesetze in ihr Herz ge-  
ben / vnd in ihren Sinn schreiben / vnd sie sollen  
mein Volk sein / so wil ich ihr Gott sein / vnd  
sollen mich alle kennen / beyde Klein vnd groß  
Denn ich wil ihnen ihre Missethat vergeben/ vnd  
ihrer Sünde nimmermehr gedenden. Vnd psalm  
68. Gott / da du für deinem Volk einher zogest  
in der Wüsten / da betete die Erde/ vnd die Him-  
mel troffen für dem Gott Sinai. Nu aber gibstu  
Gott einen gnedigen regen / vnd dein Erbe/ das  
dürre ist/ das erquickestu/ das deine Thier darinne  
wohnen können. Gott du labest die elenden mit  
deinen Gütern / Der HERR gibt das Wort mit  
grossen scharen der Euangelisten.

Was lernen denn diese beyde Sprüch  
Antwort.

Swetz

Zweyerley: Zum ersten / das Gott durchs Gesetz in den Pfingsten des alten Testaments gegeben / nur schrecke / zur furcht vnd erkentnis der Sünde bewege / völligen gehorsam erfordere / vnd den vngehorsamen todt vnd verdammnis drewe.

Zum andern / das Gott durchs Euangelion an den Pfingsten des newen Testaments gegeben tröste / vergebung der Sünden / vnd Christi Gerechtigkeit schencke / zum Glauben vnd kindlichen vertrauen reitze / vnd allen Bleibigen ewiges Leben vnd Seligkeit gebe.

Wo wird den Jüden der siebende tag zu feyren geboten? Antwort.

Im 2. Buch Mosis am 20. Gedencke des Sabbath tages / das du ihn heiligest. Sechs tage soltu arbeiten / vnd alle deine ding beschicken / Aber am siebenden tage ist der Sabbath des HERRN deines Gottes / da soltu kein Werck thun / noch dein Sohn / noch deine Tochter / noch deine Kinder / noch deine Magd / noch dein Vieh / noch dein Fremdlinger / der in deinen Thoren ist.

Warumb ist der siebende tag zu feyren genommen? Antwort.

Darumb / das Gott daran geruhet / vnd ihn geheiligt hat / Exod. 20. In sechs tagen hat der HERR Himmel vnd Erden gemacht / vnd das Meer / vnd alles was drinnen ist / vnd ruhete am siebenden tage. Darumb segnete der HERR den Sabbath tag / vnd heiligte ihn.

von Festen /

Wo wird die entheiligung des Sabbath  
beym tode verboten? Antwort.

Exod. 31. Haltet meinen Sabbath / denn er  
sol euch heilig sein. Wer ihn entheiliget / der sol  
des todes sterben. Denn wer ein arbeit drinnen  
thut / des Seele sol ausgerottet werden von sei-  
nem Volck.

Wo wird die herrlichste verheissung gege-  
ben / auff die heiligung der Feste?  
Antwort.

Jeremias am 17. So spricht der HERR / So  
ihr den Sabbath heiliget / das ihr keine arbeit dar-  
ran thut / so sollen auch durch dieser Stadt Thor-  
aus vnd eingehen Könige vnd Fürsten ( die auff  
dem Stuel David sitzen ) vnd reiten vnd fahren  
beyde auff Rossen vnd Wagen / sie vnd ihre Für-  
sten sampt allen die in Juda vnd zu Jerusalem  
wohnen / vnd sol diese Stadt ewiglich bewohnt  
werden.

Wo wird die hefftigste dreyung gesagt  
auff die entheiligung der Feste?  
Antwort.

Jeremias am 17. Werdet ihr mich nicht hö-  
ren / spricht der HERR / das ihr den Sabbath tag  
heiliget / vnd keine Last tragt / durch die Thor zu  
Jerusalem ein / am Sabbath tage / so wil ich ein  
Feyer vnser iren Thoren anstecken / das die Heu-  
fer zu Jerusalem verzeren / vnd nicht geleschet  
werden sol.

Wer ist am ersten vber der entheiligung  
des Feyertages getödtet worden?  
Antwort.

Der Israelitische Mann / der am Sabbath  
Bolz gelesen hatte / vnd aus Gottes befehl ges  
steinigt ward / Num. 15.

Welche hat die feyer des Sabbath vnd  
Leib vnd Leben gebracht?

Antwort.

Tausent Jüden / so sich für des Königes An  
tochi Tyranny in einen Felsen verstaekt hatten /  
Vnd als sie am Sabbath vberfallen / so hart vber  
der feyer des Sabbath hielten / das sie sich ohn  
alle gegenwehr willig tödten lieffen / 1. Macca. 16.

Welcher Herr hat die Feste / von Gott ein  
gesetzt (bey Leibstraffe verboten zu  
halten? Antwort.

Antiochus der Edle / ein König in Syrien /  
ein Abgöttischer Tyrannischer Herr / der ließ ein  
Mandat außgehen / das alle seine Völcker einerley  
Gottesdienst halten sollten / nemlich der Heyden  
Gözendienst / vnd die Brandopffer / Speisopfa  
fer vnd Sündopffer / in heiligen Tempel zu Jes  
rusalem / sampt dem Sabbath / vnd anderen Fes  
ten / daran man den rechten Gott ehrete / abschaffa  
fen / vnd vnterlassen / 1. Mac. 1.

Wer hat am hertesten getobet wider die /  
so die Fest des Herrn feyren vnd  
hielten? Antwort.

Der Syrische König Antiochus / der auff die  
Leute lauten ließ durch seine Kriegsknechte / so  
in Tempel gehen / die Fest halten / vnd Gott da  
dienen wolten / beraubete sie / erschlug sie / fiel off  
in Tempel / vnd vergoß darinne viel vnschuld  
ges

Von Fessen.

ges Blutes/die Weiber so ire Kinder beschneiden  
liessen/erwürgte er/hieng die beschneittenen Kinder  
in Heusen auff / erwürgete ihre Kelttern / vnd er  
fällete ganz Israel mit furcht / zittern vnd schre-  
cken / heulen vnd weheklagen / 1. Macc. 1. 2.

Wo stehets / Das grosse Herren haben pfle-  
gen ihren Geburtstag zu feyren / vnd  
Pancet daran zu halten & Ant-  
wort.

Gene. 40. Pharao begteng seinen Jahrestag  
vnd er macht ein Mahlzeit allen seinen Knechten.

Wo stehet des gleichen im newen Testa-  
ment? Antwort.

Matth. 14. Da Herodes seinen Jahrestag be-  
gteng / da langte die Tochter der Herodias für  
ihnen / das gefiel Herodi wol / vnd er schandte ihr  
dafür das heupt Johannis des Teuffers auff ir  
bitte.

Wo wirds gedreuet das die fröliche Feste  
tage zu trawertagen werden sollen?  
Antwort.

Im propheten Amos am 8. da Gott spricht  
Ich wil euch die Sonne am Mittage vntergehen  
lassen / vnd das Land am heilsten tage lassen fin-  
ster werden / ich wil ewre Feyertage in trawren  
vnd alle ewre Lieder in weheklagen verwandeln  
vnd wil euch ein trawren verschaffen / wie man  
vber ein einigen Sohne trawret / ire Lieder in der  
Kirchen sollen in heulen verkehrt werden / das  
wird gesetzet zur abelchrectung derer so die Feste  
trawertagen / vnd allerley Günde vnd freuel dar

anstat. 9 da  
Bei 14  
688  
moy  
des  
Cra  
Kau  
fily  
man  
H  
V  
in  
in  
R  
Gaa  
An  
la  
f  
ma  
y  
S  
Aug  
Bran

en v  
druc  
Jad  
2  
G  
sch  
erda  
find  
der  
sch  
vnd  
Got  
Got  
wei  
Bild  
ben  
Ang  
kess  
ken /  
Kör  
dem  
kell

en vben / wie es leider bey vns auch so zugehet /  
drumb vns auch diese Trewung so wol als die  
Juden treffen wird.

## XIII.

## Von Gözen Abgöttery / ihren greueln vnd straffen.

Wer sehet den vrsprung der Gözen?  
Antwort.

**S**alomon im Buch der Weisheit am 14.  
da er sagt / Im anfang sind sie nicht ge-  
wesen / werden auch nicht ewig sein noch  
bleiben / sondern durch eitel ehre der Men-  
schen sind sie in die Welt kommen / vnd darumb  
erdacht / das die Menschen eines kurzen Lebens  
sind. Denn ein Vater / so er vber seinem Sohne /  
der ihm all zu frühe hingenommen ward / leid vnd  
schmerzen truge / ließ er ihm ein Bilde machen /  
vnd sieng an / den / so ein todt Mensch war / nun für  
Gott zu halten / vnd stiftet für die seinen einen  
Gottesdienst vnd Opfer.

Darnach mit der zeit ward solche Gottlose  
weise für ein Recht gehalten / das man auch mußte  
Bilder ehren / aus der Tyrannen Gebot. Dessels  
ben gleichen / welche die Leute nicht kommen vnter  
Augen ehren / darumb das sie zu ferne wohneten /  
lassen sie aus fernen Landen das Angesicht abma-  
len / vnd machten ein löblich Bilde des herrlichen  
Königes / auff das sie mit fleiß heuhen möchten /  
dem abwesenden / als dem Gegenwertigen. So  
reibt auch der Künstler Ehrgeizigkeit, die vnters